Anwesende Asten (Präsenz): RPTU Kaiserslautern (Slivan Stein, Jan Schreiner), Uni Koblenz (Marit Heinze), FH Zweibrücken (Gustav Gutsche), FTSK Germersheim (Ellena Rettenmaier, Max List), Birkenfeld (Thomas Jansen, Lars Bendeich [ab 11:26Uhr]),

Anwesende Asten (Online): JGU Mainz (Alice), Uni Trier (Fabian Althoff [bis 11:18 Uhr], Felix Visarius), HS Koblenz (Thomas Rosenstein, Yannik Lüsse [bis 12:50 Uhr]), RPTU Landau (Phillip Gutberlet [bis 14:32 Uhr])

Tagesordnung
1. Begrüßung und Formalia
   a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
   b. Beschluss der Tagesordnung
   c. Annahme der Protokolle
2. Mitteilungen
3. Aktuelles
   a. Bundesweites Semesterticket
   b. Neufassung des Landeshochschulgesetzes RLP
   c. Verschiedenes
4. Schweigepflichtserklärung
5. Weiterbildung von studentischen Studierendenwerk-Verwaltungsratsmitglieder
6. Pflicht zum Empfang von E-Rechnungen ab 01.01.2025
7. Inhaltliche Anträge
   a. Stellungnahme zur Preiserhöhung des Deutschlandtickets
8. Finanzwirksame Anträge
9. Rundlauf (Bericht der Koordination und der ASten)
10. Verschiedenes

Die Sitzung wird um 11:09 eröffnet.

TOP1:
Die Beschlussfähigkeit wird mit 7 ASten festgestellt.

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen

Die vorliegenden Protokolle werden ohne Änderungsvorschläge per Akklamation mit 5 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP2:
Mitteilung vom Vorstand: Am Rundlaufverfahren haben 4 Asten teilgenommen und mit Ja gestimmt. Die Stellungnahme zur Novellierung wird damit angenommen.

Fabian Althoff: Bericht über Fahrtkostenerstattungen und weitere Vorstandsausgaben.

TOP3:

a. Noch keine Neuigkeiten bezüglich des Bundesweitensemestertickets.

b. Noch keine Rückmeldung des MWG bezüglich der Novellierung des Hochschulgesetzes. Phillip: AStA Landau plant MdLs einzuladen, um die Stellungnahme direkt mit denen zu bereden.

Jan: Die Stellungnahme ging an alle wissenschaftlichen Sprecher im Landtag, allerdings noch keine Rückmeldungen aus dem Landtag.

c. Silvan: Aussprache über Tarifverträge für angestellte Studierende. Silvan reicht dazu noch genauere Informationen nach.

TOP4:
Thomas Rosenstein:
Ab der zweiten Krankmeldung im Studienverlauf ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen oder ein qualifiziertes Attest der behandelnden Ärztin oder des behandelnden Arztes. Letzteres muss Angaben zur Dauer der Erkrankung, zu Terminen der ärztlichen Behandlung, zu Art und Umfang der Erkrankung unter Angabe der von der Ärztin oder vom Arzt aufgrund eigener Wahrnehmung getroffenen Tatsachenfeststellung (Befundtatsachen) sowie zur Auswirkung der Erkrankung auf die Prüfung enthalten und für medizinische Laien verständlich formuliert sein. Die Kandidatin oder der Kandidat muss das Attest unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Verzögern, spätestens bis zum dritten Tag nach dem Prüfungstermin bei dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses vorlegen. Der Krankheit von Studierenden steht die Krankheit eines von ihnen allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen gleich. Werden die Gründe anerkannt, wird ein neuer Termin gem. § 18 Abs. 3 anberaumt.

Generelle Aussprache zu Krankmeldungen und Schweigepflichtentbindungserklärung.

Thomas Jansen: Landesdatenschutzbeauftragter einschalten, um politisch eine Änderung anzustoßen.
->Silvan: auch eine Anfrage über „Frag-den-Staat“ an die Hochschule senden.
->eventuell auch im Haushaltsplan mehr Geld für Rechtsberatung erhöhen, um die Uni „abzuschrecken“.

Thomas Rosenstein:
Prof. Dr. Birnbaum aus Siegburg könnte dazu ein Rechtsgutachten verfassen. Er beschäftigt sich mit Hochschulrecht.
Prüfungsangst ist laut Rechtsprechung z.B. kein Grund zur Prüfungsuntauglichkeit.

TOP5:
Vorschlag zur Anfrage an die Landesregierung zum Erstellen einer Schulung für studentische Mitglieder in den Verwaltungsräten der Studierendenwerke auf Landesebene.

Thomas: bereits Rücksprache mit anderen Verwaltungsratsmitgliedern, sowie mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats Trier gehalten -> breite Unterstützung von studentischen, sowie nicht studentischen Mitglieder.

Thomas schickt einen Textentwurf diesbezüglich noch nach.

TOP6:
Die E-Rechnungspflicht trifft auch Körperschaften des öffentlichen Rechts ab 01.01.2025.
Kurze Erklärung zur E-Rechnungspflicht von Jan.
Für interne Abläufe darf man die E-Rechnungen ausdrucken.
Man muss die Rechnungen Revisionssicher abspeichern, sonst kann es sein, dass einen das Finanzamt schätzt.

Betrifft alle Rechnungen ab 40€, die an einen AStA gehen.
One Drive und Google Drive sind keine datenschutzgerechten Speichermedien!

Aussprache über verschiedene Speichermöglichkeiten für E-Rechnungen.

Sitzungsunterbrechung bis 13:55 Uhr

TOP7:
Aussprache über die Stellungnahme bezüglich der Erhöhung des Deutschland- und Bundesweitensemestertickets.
Thomas: Das DSW hat bereits eine Stellungnahme verfasst und man sollte schauen, was sie bereits fordern, um Wiederholungen zu vermeiden.
Ebenso sollten wir dieselben Forderungen aufnehmen, um gemeinsam stark aufzutreten.

Aussprache über das Bundesweitesemesterticket.
-> Sorge, dass durch die Preiserhöhung viele Studierendenschaften aus dem Semesterticket austreten.

Schreiben an die Landesregierung mit der Forderung für eine Bezuschussung/Deckelung des Semestertickets wie es auch in Thüringen geschieht.

Verfassen einer Stellungnahme, die an die Landtags- und Bundestagsfraktionen, sowie an das Bundeskanzleramt und die Medien verschickt wird.

Weitere Aussprache über die Stellungnahme

In die Stellungnahme auch aufnehmen, dass Kinder bis 12 Jahre, sowie Fahrräder kostenlos mitgenommen werden dürfen.
Silvan: Der Preis des Tickets ist schon so sehr hoch, und mit der Erhöhung könnten Studierende mit niedrigem einkommen einen Studienabbruch in Erwägung ziehen.
Die Stellungnahme an manchen Stellen weniger dramatisch formulieren.

Jan: Die Stellungnahme noch einmal in die Arbeitsgruppe zu geben, um sie mit den Änderungsvorschlägen um zu schreiben.

TOP8:
Es liegen keine Finanzwirksamen Anträge vor.

TOP9:

1. Vorstand

- Stellungnahme zur Hochschulgesetzesnovelle ans MWG und die Landtagsfraktionen gesendet
- Stellungnahme zur Preiserhöhung des D-Tickets erarbeitet
- Mitglieder, die selten oder nie auf Sitzungen der LAK anwesend sind, wurden alle angeschrieben
- Die Mailverteiler wurden aktualisiert. Es gibt nun nachhaltigkeit@lak, presse@lak und mitglieder@lak als Mailverteiler. Auf Nachhaltigkeit und Presse kann sich jeder selbst eintragen, auf den Mitgliederverteiler hat nur der Vorstand einen Zugang
- Neue und LAK-eigene Zugänge zu BBB (via OpenOlat) und OnlyOffice

- Finanzantrag zur Anschaffung einer Konferenzkamera wurde umgesetzt

2. AStA Uni Trier

Posten des Hauptreferenten weiter vakant
Werbung für neue Mitglieder im AStA, da Semesteranfang

3. AStA HS Koblenz

- Die Hochschule hat in den letzten Monaten ein Schutzkonzept entwickelt, an dem unser StuPa aktiv mitgearbeitet hat. Das Schutzkonzept wurde verabschiedet und gilt ab sofort.
- Für größere Feste vom AStA/ZeFaR haben wir ein Awareness-Konzept entwickelt und ein kleines Team aufgestellt, das als Ansprechpartner fungiert.
- Der HHP vom ASTA und den Fachschafen wird derzeit vorbereitet.
- Die neuen Wahlen des StuPa stehen an.
- Zum Deutschlandticket: Wir haben mit unserem Verkehrsunternehmen einen Vertrag, der uns das Ticket für die nächsten zwei Jahre zu einem Preis von 50,00 € sichert, auf den wir nur 60 % zahlen. Fragt bei euren Verkehrsbünden nach, ob sie diese Regelung ebenfalls anbieten können.

Der AStA aus Koblenz würde dieses Jahr die LAK gerne noch in Koblenz ausrichten :)

4. RPTU in Kaiserslautern:
   - Neuer Präsident seit 01.10.
   - Finanzer ist zurückgetreten. Aktuell Unsicherheiten wie es ab Januar weitergehen wird
   - D-Sem-Ticket hat bisher recht gut geklappt.
     i. Jedoch: Kritik an Doppelzahlung z.B. Bei BC100
     ii. Datenschutzproblematik: Es werden zwingend Zahlungsdaten abgefragt und zumindest beim Kartenticket wird wohl auch eine Schufaauskunft/Auskunfteien gezogen.

5. AStA Landau
   - Ersti Veranstaltungen gut gelaufen
   - Treffen mit MdLs zur Neufassung des LHSGs geplant

6. JGU Mainz
   - Finanzreferent hört demnächst auf, keiner in Aussicht
   - Ersti Veranstaltungen liefen gut
   - Semesteröffnungsparty lief gut

<u>TOP10:</u>

Aussprache über eine Gebührenerhebung der LAK.

Die nächste LAK findet am 07.12. in Landau oder Kaiserslautern statt.

Die übernächste LAK findet voraussichtlich am 11.01.2025 statt.

Die Sitzung wird um 15:22 geschlossen.